

# SCB ärgert sich über Unentschieden

BEZIRKSLIGA: Nur 2:2 gegen Kaunitz

■ **Bielefeld** (dbl). „Wir dürfen hier niemals unentschieden spielen“, ärgerte sich SCB-Trainer Jan Barkowski über das 2:2 (2:0) gegen den FC Kaunitz.

In einer rassisten Partie erwischte der Sudbracker den deutlich besseren Start und gingen durch Christoph Stelberg früh in der Begegnung in Führung. Der Außenspieler konnte sich über rechts durchsetzen und bugsierte den Ball mit der Fußspitze in die kurze Ecke. Kurze Zeit später sorgte Spielführer Michael Wöhrmann mit einem sehenswerten Heber außerhalb des Strafraums für einen eigentlich beruhigenden 2:0-Pausenvorsprung. Die Gütersloher fanden während der ersten 45 Minuten kaum in die Partie und wurden erst nach dem Seitenwechsel offensiv ge-

fährlicher. Die ersten Versuche der Gäste wurden von SCB-Schlussmann Maik Grywatz jedoch sehenswert pariert.

Nach einer schönen Kombination zwischen Oliver Buntrock und Michael Wöhrmann hatte Einwechselspieler Cherif Malam-Bouraima die Vorentscheidung auf dem Fuß, scheiterte jedoch kläglich. Zu allem Überfluss markierten die Gäste mit dem dritten Tor, sind die mausetot“, bemängelte Barkowski das Auslassen der Großchance. Obwohl sich die Gäste anschließend durch einen Platzverweis selbst dezimierten, konnten die Sudbracker das Ausgleichstor nicht verhindern. „Wir waren heute einfach zu dämlich“, fand Barkowski deutliche Worte.

# Ascheplatz so heiß wie Wüstensand

BEZIRKSLIGA: 3:1 – SC Hicret behält kühlen Kopf

■ **Bielefeld** (bde). „Brennend heißer Wüstensand“ bot die Kulisse für den 3:1-Heimsieg des SC Hicret über den TSV Oerlinghausen. Bei hohen Temperaturen kam es auf dem Hartplatz am Gleisdreieck lange Zeit zu keinem wirklichen Spielfluss. Doch mit einer Leistungssteigerung bewältigten die Spieler des SC Hicret auch ihr drittes Spiel innerhalb einer Woche erfolgreich.

In Führung gingen jedoch zunächst die Gäste, nach fünf Minuten war Niklas Szleschus per Kopf zur Stelle. Der Vorsprung sollte aber nur sechs Minuten halten, in der elften Spielminute kam Ilhami Karabas erfolgreich zum Abschluss. Bis zum Pausenpfiff neutralisierten sich beide Teams dann weitestgehend.

Im zweiten Durchgang wurde die Partie – nicht nur durch

die Temperaturen – etwas hitziger. Hicret-Keeper Dennis Afyon zeichnete sich dabei mehrfach aus und verdiente sich somit ein Sonderlob seines Trainers. Außer zwei Lattentreffern war für Oerlinghausen nichts mehr drin.

Besser im Abschluss zeigten sich die Gastgeber. Der eingewechselte Mamadou Diabang spielte sich eindrucksvoll frei und vollstreckte eiskalt zum 2:1 in der 72. Minute. „Nach den Spielen an Mittwoch und Donnerstag brauchte ich eine Pause. Ich freue mich, dass ich der Mannschaft helfen konnte“, zeigte sich Diabang bescheiden. Gegen verletzungsbedingt dezimierte Bergstädter erhöhte Karabas in der Nachspielzeit auf 3:1. Trainer Mehmet Ertunc war zufrieden: „Unsere Taktik ging voll auf, in der zweiten Halbzeit haben wir gut gespielt.“



Vorsicht Brandgefahr: Beim Spiel Hicret gegen Oerlinghausen glühte die Asche am Gleisdreieck. FOTO: ANDREAS ZOBE

# Frühen Rückschlag gut weggesteckt

BEZIRKSLIGA: FC Türk Sport gewinnt 5:2

■ **Bielefeld** (bde). Einen deutlichen 5:2-Erfolg feierte der FC Türk Sport im Heimspiel gegen TuS Friedrichsdorf. Eine Unstimmigkeit in der Abwehr der Gastgeber nutzte Enes Karaarslan nach nur neun Minuten zum Friedrichsdorfer Führungstreffer. In der Folge spielte Türk Sport seine Überlegenheit aber aus und konnte diese schließlich auch in Tore umsetzen.

Den Anfang machte Altan Arslan per Foulelfmeter in der 31. Spielminute. Dogan Pamuk verwertete nur zwei Minuten später eine Flanke zum 2:1. Zum Dreierpack mit drei Treffern in sechs Minuten traf Mert Bozkurt in der 37. Minute. Bis zur Pause hatten noch weitere Tore folgen können, doch entschied der Unparteiische bei mehre-

ren Situationen zur Unzufriedenheit von Trainer Ergün Uludasdemir auf Abseits.

Davon ließ sich seine Mannschaft aber nicht beirren und legte im zweiten Durchgang nach. Mert Bozkurt und Altan Arslan ließen in der 58. und 74. Minute jeweils ihren zweiten Treffer an diesem Tag folgen.

Danach forderte die Sommerhitze ihren Tribut. „Bei der Hitze und mit solch einem Vorsprung schaltet man auch mal einen Gang zurück. So was ist bei uns typisch.“ Mit reduziertem Tempo kassierte der FC Türk Sport schließlich noch ein Gegentor – Anil Tastan traf per Handelfmeter zum 5:2-Endstand für die Gäste. „Ein gelungener Start – und so wollen wir natürlich weitermachen!“ freute sich Uludasdemir.

# VfL Theesen II kontert SVG aus

FUSSBALL-KREISLIGA A: Ummeln verspielt klare Führung / Ubbedissen marschiert

VON HEINZ-DIETER KLUSMEYER

■ **Bielefeld**. Am dritten Spieltag der Kreisliga A konnten Häger, Ubbedissen, Brake und Eintracht ihre Erfolgsbilanz weiter ausbauen.

SV Gadderbaum – VfL Theesen II 2:4 (0:2). Endlich ist auch beim VfL Theesen der berühmte Knoten geplatzt, was Trainer Jens Horstmann mit Erleichterung zum Kenntnis nahm. „Über 80 Minuten hat meine Mannschaft eine starke Leistung geboten, erst nach dem Gegentor wurde es eng, und wir hatten eine schwere Endphase zu überstehen“, lautete das Fazit vom Gästecoach. Die schnellen Konter stellten die Hausherren immer wieder vor große Probleme, was die vier Gegentreffer beweisen.

◆ Tore: 0:1 (10.) Marcel Stork, 0:2 (32.), 0:3 (52.) beide Tim Meier, 0:4 (57.) Thanasis Chatzivasiliadis, 1:4 (79.) Jens Höncke, 2:4 (83.) Ümit Özkaya.

SV Häger – SuK Canlar 4:1 (1:1). Wie schon in den Spielen zuvor war der SuK Canlar lange Zeit ein gleichwertiger Gegner, der sich erst in der Endphase geschlagen geben musste. Häger wurde seiner Favoritenrolle erst nach dem Seitenwechsel gerecht, als Steinlein mit einem Doppelschlag die Weichen zum Sieg stellte.

◆ Tore: 1:0 (28.) Hüseyin Geceli, 1:1 (41.) Ahmet Yildirim (FE), 2:1 (62.), 3:1 (74.) beide Lukas Steinlein, 4:1 (86.) Marvin Morgenroth.

TSV Amshausen – VfL Schildesche 1:0 (1:0). „Heute hat der Schiedsrichter unsere Arbeit schon nach zwei Minuten kaputt gemacht“, ärgerte sich VfL-Trainer Frank Ruske, der den fragwürdigen Platzverweis von Roman Pohl als spielentscheidend ansah. Trotz Unterzahl zeigte der VfL einen Aufwärtstrend, einen durchaus verdienten Punktgewinn konnte man aber nicht landen.

◆ Tor: 1:0 (3.) Nils Weber.

TuS Eintracht – Spvg. Vermold 2:1 (1:1). Mit breiter Brust verließen die Akteure des TuS Eintracht die Königsbrücke, denn trotz Unterzahl – Rot für Roman Schröder (43.) – konnte man die Gäste in die Schranken weisen. „Meine Jungs haben Bock auf guten Fußball“, urteilte Pavlos Chartomatsidis, der den Sieg als verdient bezeichnete.



Kopfballsieger: Theesens zweifacher Torschütze Tim Meier (l.) setzt sich gegen Gadderbaums Jannik Wöstenfeld erfolgreich in Szene. FOTO: ANDREAS ZOBE

◆ Tore: 0:1 (16.) Daniel Martens, 1:1 (37.) Cem Beyer, 2:1 (65.) Mehmet Arpaci (FE).

SV Ubbedissen – Spvg. Heepen 5:2 (3:1). Ein standesgemäßer Sieg der „Ubbser“, die trotz der brütenden Hitze durch schnellen Offensivfußball überzeugten. „Mehr kann man bei diesen tropischen Temperaturen nicht erwarten, die Akteure konnten einem Leid tun“, meinte Bernd Gorski, der mit Leistung und Trefferquote mehr als zufrieden war.

◆ Tore: 1:0 (2.), 2:0 (10.) beide Kevin Barthelmeus, 3:0 (39.) Pascal Brakensiek, 3:1 (42.) Kai-Niclas Junker, 4:1 (67.) Malte Herrmann, 4:2 (71.) Christian Pietsch, 5:2 (77.) Blasius Lange.

SC Halle – TuS Ost 3:1 (1:1). „Für uns geht es in dieser Saison nur um den Klassener-

halt“, meinte der enttäuschte Gästetrainer Marcel Hokamp, der eine schwache Partie seiner Spieler beobachtet hatte. In den zweiten 45 Minuten war von den Ostlern wenig zu sehen, die einfach zu wenig für einen zählbaren Erfolg investierten. Der SC hatte dadurch leichtes Spiel, den ersten Sieg nach dem Wiederaufstieg einzufahren.

◆ Tore: 1:0 (3.), 1:1 (38.) Marco Repasky, 2:1 (47.), 3:1 (68.).

VfL Ummeln – TFC Steinhagen 4:4 (4:2). Lange Zeit sah der VfL wie der sichere Sieger aus, doch Unachtsamkeiten im Defensivbereich und mangelnde Konzentration im Abschluss sorgten doch noch für eine unnötige Punkteteilung. „Mit diesem Remis haben wir uns vorerst aus den oberen Regionen verabschiedet“, stellte Moha-

med Yarhin fest, der seine Enttäuschung nicht verbergen konnte.

◆ Tore: 1:0 (10.) Kevin Obaro, 2:0 (16.) Andre Schulze-Hessing, 3:0 (19.) Kayan Kara, 3:1 (31.) Ramazan Akdag, 4:1 (35.) Samir Yarhin, 4:2 (39.) Serkan Arslan, 4:3 (54.) Hakan Kihar, 4:4 (85.) Ziya Topal.

TuS Brake – SC Peckeloh II 4:0 (3:0). Schon nach 45 Minuten hatte der TuS die Weichen auf Sieg gestellt, der auch in dieser Höhe in Ordnung geht. „Ein Kompliment an meine Elf, die nach dem anstrengenden Pokalspiel erneut überzeugt hat“, zollte Güven Aydin seinen Mannen ein Sonderlob.

◆ Tore: 1:0 (26.), 2:0 (32.) beim Marcel Palmowski, 3:0 (33.), 4:0 (46.) beide Yannick Engelbrecht.

# Rump-Team zeigt gute Reaktion

JUGENDFUSSBALL: Arminias B-Junioren verlieren beim Abstiegsaspiranten FC Hennef mit 0:2 (0:1)

■ **Bielefeld** (joe). Alles gleicht sich im Laufe der Saison aus, sagt der Fußball-Volksmund. Dass es bei A-Junioren-Westfalenligist DSC Arminia Bielefeld innerhalb von einer Woche passiert, freut die Mannschaft um Trainer Carsten Rump: Nach zwei Gegentoren in der Nachspielzeit in Ahlen traf der DSC gegen Eintracht Dortmund nun selbst in der Extra-Zeit.

A-JUN.-WESTFALENLIGA

DSC Arminia – TSC E. Dortmund 2:0 (0:0). „Das war eine gute Reaktion auf die vergangene Woche“, sagte Carsten Rump, nachdem zunächst Keanu Staude per indirektem Freistoß aus 15 Metern und schließlich Fynn Hagen Rausch-Bönki mit ihren Treffern den ersten Saisonerefolg perfekt gemacht hatten. Der Freistoß zum ersten Tor kam auf kuriose Art und Weise zustande, weil der Dortmunder Torwart den Ball zu lange festhielt und der Schiedsrichter so auf Zeitspiel entschied. Zuvor hatten die Arminen vehement, aber erfolglos auf das TSC-Tor gedrängt. Arminia: Gaye – Ilg, Tsampasoglou (45. Bollwicht), Cingöz, Weigel – Ucar, Dantas (36. Kaynak) – Menne (90. Schorlau), Salihi (90.+1 Toure), Staude – Rausch-Bönki. Tore: 1:0 (90.+1) Staude, 2:0 (90.+3) Rausch-Bönki.



Späte Belohnung: Kapitän Allan Firmino Dantas (am Ball) und Arminias A-Junioren stellten den Erfolg über Dortmund erst in der Nachspielzeit sicher. FOTO: ANDREAS ZOBE

B-JUN.-BUNDESLIGA  
FC Hennef – DSC Arminia 2:0 (1:0). Bei den als Abstiegsaspiranten gehandelten Hennefern reichte es für die Arminen trotz eines „Chancenverhältnisses von 12:2“ (Trainer Oliver Krause) nicht für etwas Zählbares. Nach dem 1:0 (28.) infolge eines Halbfeldfreistoßes wurde Arminia kurz vor dem Abpfiff erfolgreich ausgekontert.

Arminia: Westphal – Fuhrmann, Dieckmann, Peitzmeier, Arndt – Duric, Siya (58. Özkan) – Beckhoff (73. Fraedrich), Monteiro-Mendes (52. Dogan), Schmidt (60. Özata) – Flock. Tore: 1:0 (28.), 2:0 (80.+3).

B-JUN.-BUNDESLIGA  
SG Wattenscheid 09 – VfL Theesen 1:1 (1:0). „Der Punktgewinn ist absolut verdient gewesen“, sagte VfL-Coach Philip Wachaczky nach dem Spiel. Er durfte sich bei Vorbereiter Ja-

nis Büscher und Torschütze Luca Schrutek (43.) bedanken, dass seine Mannschaft kurz nach Wiederanpfiff die Watten-scheider Führung egalisierten konnte.

Theesen: Rubzov – Dittrich (41. Wehmeier), Konxheli, Ptoszek, Bornemann – Fust, Wächter – Wefelmeier (51. Mavretic), Karantzidis, Büscher (51. Lenz) – Schrutek (74. Acar). Tore: 1:0 (33.), 1:1 (43.) Schrutek.

# Ungefährdeter Auswärtssieg

BEZIRKSLIGA: Jöllenberg mit souveränen 4:0-Erfolg

■ **Bielefeld** (dbl). Einen ungefährdeten 4:0 (2:0)-Auswärtssieg feierte der TuS Jöllenberg gegen die Zweitvertretung des SC Wiedenbrück.

Bereits nach 16 Minuten lagen die Jürcker nach Toren von Hakan Kocaman (9.) und Barbaros Ulas (16.) mit 2:0 in Führung und untermauerten ihre Favoritenstellung in der Begegnung. „Wir waren sofort voll da und erzielten ein wirkliches sehenswertes Führungstor“, freute sich Trainer Tobias Demmer über Kocamans Treffer, der über mehrere Stationen eingeleitet wurde. In der Folge verpasste es der TuS frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen, so dass die Gastgeber vor Kolja Pernaus Treffer zum 3:0 (75.) um ein Haar zum Anschlussstor gekommen wären. Schlussmann Sebastian Blümel war allerdings mit einem guten Reflex zur Stelle. „Macht Wiedenbrück das 1:2, hätte uns eine anstrengende Schlussviertelstunde bevorgestanden“, meinte Demmer, der dann wenig später das 4:0 durch Mark Neumann bejubeln durfte (80.).

„Unter dem Strich geht der Sieg auch in der Höhe voll und ganz in Ordnung“, analysierte Demmer, dessen Team nach der Auftaktniederlage gegen Aramäer immer besser in Fahrt kommt. „Die Tabelle liest sich jetzt schon ganz gut. Freitag steht dann das Derby an. Mal schauen was geht“, so der Coach.

# Wellensiek spielt ohne Herz

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: 1:2 in Stukenbrock

■ **Bielefeld** (bde). „Beschissen“ lief die Partie des VfR Wellensiek beim FC Stukenbrock, wie es Trainer Igor Sreckovic in einem Wort zusammenfasste. Mit 2:1 siegte Stukenbrock gegen den Landesliga-Absteiger. „Die Mannschaft hat zu viele individuelle Fehler begangen und diesmal einfach kein Herz gezeigt.“

Nach einer zerfahrenen und weitestgehend ereignislosen ersten Halbzeit bekamen die Wellensieker im zweiten Durchgang insbesondere bei zwei Situationen ihre Grenzen aufgezeigt. Diese führten in der 67. und 77. Spielminute zu den beiden Gegentoren durch Engin Yildiz und Tobias Wiens.

„Vom Spielverlauf sah es nach einem klassischen 0:0 aus. Manchmal muss man sich einfach durch solch ein Spiel quälen“, verließ Coach Sreckovic seiner Unzufriedenheit Ausdruck. Beim 3:1-Heimsieg eine Woche zuvor zeigte der VfR auch ohne die Stammspieler Bondzio-Becker und Rano Sabir eine ansprechende Leistung. Doch trotz deren Rückkehr lief gegen Stukenbrock nicht viel zusammen. „Ich weiß nicht, wo meine Spieler mit ihren Köpfen waren. Woanders, nur nicht auf dem Platz“, beschrieb es der Wellensieker Trainer. Mit dem 1:2-Anschlussstreffer setzte der eingewechselte Ali Cinar den Schlusspunkt in der letzten Spielminute.

## Bezirksliga, Staffel 2

Post-TSV Detmold – SV Jerxen-Orbke	2:0
Aramäer Gütersloh – SW Marienfeld	0:2
FSC Rheda – Viktoria Rietberg	4:4
TuS Abdin Gütersloh – BV Werther	5:2
FC Türk Sport – TuS Friedrichsdorf	2:2
SC 04/26 – FC Kaunitz	2:1
FC Stukenbrock – VfR Wellensiek	2:1
SC Hicret Bielefeld – TSV Oerlinghausen	3:1
SC Wiedenbrück II – TuS Jöllenberg	0:4
1 TuS Abdin Gütersloh	3 2 1 0 5:3 7
2 TuS Jöllenberg	3 2 0 1 7:2 6
3 FC Türk Sport Bielefeld	2 2 0 0 7:3 6
4 SC Hicret Bielefeld	3 2 0 1 6:4 6
5 FC Stukenbrock	3 2 0 1 5:3 6
6 FC Kaunitz	3 1 2 0 7:3 5
7 BV Werther	3 1 1 1 7:5 4
8 VfR Wellensiek	3 1 1 1 6:5 4
9 TSV Oerlinghausen	3 1 1 1 7:7 4
10 Post-TSV Detmold	3 1 1 1 6:6 4
11 SC 04/26 Bielefeld	3 1 1 1 6:8 4
12 TuS Friedrichsdorf	3 1 0 2 7:8 3
13 SV Jerxen-Orbke	3 1 0 2 3:5 3
14 Aramäer Gütersloh	3 1 0 2 2:5 3
15 SW Marienfeld	3 1 0 2 2:7 3
16 FSC Rheda	3 0 2 1 8:9 2
17 Viktoria Rietberg	2 0 1 1 5:6 1
18 SC Wiedenbrück II	3 0 1 2 1:8 1